



## „Niente ti turbi! – Nichts soll dich verwirren!“

Lebensmotto von Don Bosco

Ein denkwürdiges Jahr liegt hinter uns.

Seit März 2020 haben wir alle auf für selbstverständlich gehaltene Freiheitsrechte und Annehmlichkeiten des Lebens verzichten müssen. Dies geschieht immer noch aus guten Gründen, nämlich zur Eindämmung einer Pandemie, die Gesundheit und Leben bedroht. Viele Menschen, denen es bislang gut ging, erleben zum ersten Mal in ihrem Leben, wie Selbstverständlichkeiten wegbrechen und Existenzen bedroht sind. Die Einschränkungen werden aber überwiegend als notwendige Präventivmaßnahmen akzeptiert. Gut zu wissen, dass wir diese Zeit gemäß der Lebensmaxime von Don Bosco: „Nichts soll dich verwirren“, ertragen.

Dass Besuche von Familienangehörigen und lieben Mitmenschen beschränkt werden, schmerzt und ist zu bedauern. Auch der Verzicht auf viele lieb gewonnene Festivitäten in unserem Stadtteil fällt schwer. Es ist deshalb schön, dass solidarisches Engagement und nachbarschaftliche Hilfsbereitschaft in einem bislang kaum für möglich gehaltenen Ausmaß in unserem Stadtteil erblühten. Das hat Licht, Wärme und Freude in diese Zeit der Einschränkungen gebracht.

Nun sind von uns allen vor allem Zuversicht, Geduld und Kraft zum Durchhalten gefragt. Auch die Einhaltung der AHA- und L-Regeln und eine positive Einstellung zum Impfen sind gefordert. Dazu wünschen wir uns sehr, dass der Leitspruch Don Boscos unser Handeln weiterhin bestimmt: „Nichts soll dich verwirren.“ Zusammen überwinden wir die Pandemie.

Don Bosco starb am 31.1.1888. Anlässlich dieses Tags dankt der Vorstand der „Mit Herz und Hand für Wersten – Don-Bosco-Stiftung“ Ihnen für das Engagement und Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr. Mit Ihrer Unterstützung gelang es uns auch im Corona-Jahr 2020, bedürftigen Menschen im Stadtteil zu helfen und das Gemeinschaftsprojekt „Heimatsommer Wersten“ mit dem Mitmachzirkus und der Werbegemeinschaft zu ermöglichen. Mit Ihrer Hilfe konnten wir mit unseren bescheidenen Mitteln auch Pflegeeinrichtungen, Kinder und Jugendliche und ihre Einrichtungen sowie Familien in der Flüchtlingsunterkunft unterstützen.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes, friedvolles und glückliches Jahr 2021 und würden uns über Ihre fortgesetzte Unterstützung unserer Arbeit für ein besseres Wersten sehr freuen.

Düsseldorf-Wersten, im Januar 2021

Klaus Lorenz, Presbyter  
Vorsitzender

Florian Ganslmeier, Pfarrer  
Stellv. Vorsitzender